

GESCHICHTE und VISION PAZ MUNDO

Botschaft des Rates



Für den RAT der MEISTER*INNEN ist es möglich, in das innere Geschehen des sakralen Ortes PAZ MUNDO Einblick zu nehmen. Der Platz ist für diese Einblicke und für das gemeinsame Einwirken auf sein innerstes Seelenwesen offen. Im gemeinsamen Bemühen bleibt der RAT auch weiterhin behilflich, die SEELE des PAZ MUNDO ORTES von Altlasten zu befreien. Nur so kann die VORSEHUNG dieses sakralen Ortes im ZEITGEIST auch erfüllt werden.

Der einstige sakrale MAYA-ORT ist dadurch für weitere Veränderungen vorbereitet und offen. Jegliche Entwicklung des Zentrums sollte mit dem RAT abgestimmt werden — alles damit Verbundene jedoch zu seiner Zeit.

Das Energiefeld, die Altäre und weitere Toröffnungen

Das heutige Zentrum ist verbunden mit einem sehr intensiven Energiefeld. Die dort eingerichteten Pyramiden, Tempel und Naturaltäre sind leider auch mit einer inneren, tiefen und dunklen Geschichte längst vergangener Zeiten in ihrer nötigen Entfaltung noch gebunden.

Im Kraftfeld TO OM RA KAAAN und im Zusammenwirken der ALTÄRE und KRÄFTE darf nun die Heilung des Platzes geschehen. Eine schmerzvolle Erfahrung aus uralten Zeiten darf dabei erlöst werden. Somit wird geschehen, was für die weitere Entwicklung des Zentrums notwendig ist. Der WANDEL des ZENTRUMS betrifft auch die Kräfte, die in den dunkelsten Kapiteln und Zeiten dieses Ortes aktiv waren. Diese Kräfte versuchen, sich in einem letzten Aufbäumen gegen den Magnetismus des Zentrums und gegen die heutigen Aufgaben von PAZ MUNDO zu richten.

Es darf dieser verborgene Dunkelanteil des Platzes auch deshalb nun geöffnet werden, weil die weitere Entwicklung drängt und weil die Einsicht und Vorsehung gegeben ist, diese Tiefen nun öffnen und erlösen zu dürfen. So werden sowohl das Kraftfeld TO OM RA KAAAN als auch das Zentrum PAZ MUNDO in ihrer weiteren Phase der Entwicklung von den auf den Zeitenwandel einwirkenden, planetarischen und kosmischen Kräften unterstützt.

Diese Toröffnung in das DUNKELSTE KAPITEL des Ortes wurde mit viel Liebe und Vorfreude im Rat PAZ MUNDO angeregt und vorbereitet. Dafür wurden mächtige Altäre für die Auferstehung des Ortes und für das gemeinsame Wirken der PAZ MUNDO Beteiligten eingerichtet.

Es wird sich dadurch vieles nun entspannen und lichten, auch der Magnetismus, diesen besonderen Ort aufzusuchen, wird sich entsprechend aktivieren. Auch wird sich nun der wahre und uralte Schatz, die sogenannte VARA PAZ MUNDO, energetisch für die weitere Öffnung des WANDELS aktivieren und dementsprechend GEISTIGE WESEN wie auch BEWUSSTE MENSCHEN anziehen.

Die Geschichte der VARA — Gefahr des Missbrauchs vor 5200 Jahren

Dieser Schatz war einst in Gefahr, missbraucht zu werden. Ein Missbrauch der energetisch-sakralen JUWELEN des Ortes und des KRISTALLSCHÄDELS hätte zu einem wahren Desaster geführt. Die Auswirkungen wären durch die Unbewusstheit und Egozentrik der damals im beginnenden Untergang agierenden Priesterschaften unabsehbar gewesen. Machtvollen, kosmischen Wesen planten, durch manipulierte Menschen das Wirken dieses SAKRALEN ORTES der MAYA planetarisch wie kosmisch zu behindern und damit die menschliche und planetarische Entwicklung zu verhindern — mit großen Auswirkungen auf die gesamte Menschheit.

Der Missbrauch des KRISTALLSCHÄDELS, der VARA des ZENTRUMS, hätte den Zeitenwandel des beginnenden 4. Solzyklus vor 5200 Jahren erheblich beeinflusst. Alle damals an den missbräuchlichen Vorhaben beteiligten PriesterInnen erfuhren jedoch zu ihren Lebzeiten, dass ihr Vorhaben unmittelbare Folgen auf sie selbst haben würde. In wenigen Jahren führte dies zu ihrem eigenen Untergang und zugleich zum Untergang des einstigen Tempelortes. Diese manipulierenden Kräfte üben bis heute Einfluss auf das Gesamtgeschehen in Verbindung mit dem Zentrum PAZ MUNDO aus.

Die Rolle des Hüters — der Aufstand und die Verwahrung der VARA

Der Hüter dieses Tempelortes stand nie auf der dunklen Seite der Hohepriester und Weisen des einstigen Machtzentrums. Vielmehr war er der OBERSTE WEISE und HÜTER dieses Tempelortes. Gemeinsam mit dem WEISENRAT musste er das dunkelste Kapitel, den Untergang des Ortes, am eigenen Leib erfahren.

Es kam hier wie zu einem Aufstand, angeführt von PRIESTERKREISEN, die sich dieser VARA des Ortes und der präsenten Kräfte über die Altäre bemächtigen wollten. Ihr Ziel war es damals, mit dieser VARA und den Zugängen in die kosmischen Ebenen über die Altäre des Ortes ihre eigenen, persönlichen Machtziele zu erreichen.

Letztlich kam es aber nicht dazu. Der Hüter und der um ihn wirkende WAISENRAT erkannten die Gefahren früh genug, sodass die VARA des TEMPELORTES so versteckt und vergraben wurde, dass sie nicht mehr gefunden werden konnte.

Die Jaguare des ORTES, und auch der STERNENJAGUAR, wurden in Schutzritualen beauftragt, diese VARA auch energetisch in Schutz und Verwahrung zu nehmen.

An den STERNENJAGUAR EK BALAM wurde einst vom Weisenrat das Anliegen gerichtet, die Zugänge zu den Altären des Ortes zu blockieren und den gesamten ORT vor dem Missbrauch unbewusster Menschen zu beschützen. Somit war auch gewährleistet, dass der Missbrauch der VARA in Verbindung mit den Altären und den eingesetzten Schutzkräften nie geschehen konnte.

Das letzte verschlossene Kapitel — ein gewaltsamer Tod

Was wäre nun also dieser dunkelste Teil, der hier noch verschlossen sein würde?

Es war der gewaltsame Tod des Hüters, seine Verzweiflung und die Erkenntnis, dass die Kräfte des Zentrums in Stille und Schlafzustand versetzt werden mussten. Die Jaguare hüteten über lange Zeiträume den Schatz der VARA und ließen es nicht zu, dass dieser Ort bewohnt werden konnte. Es gab immer wieder Ansätze von Grundbesitzern, sich hier einzunisten, doch die Schutzmächte des Ortes waren stark genug, dies zu verhindern.

Der Vandalenakt, das Ende des Weisenrates und die Wiederbelebung des sakralen MAYA-Ortes

Die Mächte des Dunkels richteten sich dadurch noch stärker gegen den Hüter und gegen die Öffnung des Schatzes des Zentrums. In einem Vandalenakt wurde der innerste TEMPEL und ALTAR des WAISENRATES durch dunkelste Kräfte und Menschen zerstört — auch im Hass darüber, dass die VARA und der KRISTALLSCHÄDEL nicht mehr gefunden und entwendet werden konnten.

Es kam in Folge auch zu einem blutigen und gewaltsamen Ende des gesamten Weisenrates. Dabei zogen sich die Kräfte, mit denen hier intensiv und im göttlich-kosmischen Austausch gearbeitet wurde, in das Innerste, symbolisch in das Herz des Ortes zurück. Die folgenden Generationen spürten und erkannten diesen Rückzug der Kräfte und verließen ihrerseits den Ort, den sie für ihre Ziele in Verbindung mit den kosmischen Kräften nicht mehr aktivieren konnten.

Der Schock im Seelennetzwerk des Ortes wie auch in den Seele-Geistwesen der Betroffenen hinterließ ein Trauma. Dieser Schmerz, die Blockierung und der Schutz des Ortes hielten sich bis zur späteren Wiederkehr. Der einstig aufgebaute, rituelle Schutz hielt somit über 5 Jahrtausende.

Die Rückkehr — Wiederaufbau im Übergang zum 5. Solzyklus

Durch die Präsenz des Hüters und seiner Familie erkannten die Kräfte des Ortes in rituellen Feuerzeremonien, dass es nun Zeit wäre, diesen einstigen Schutzwall zu lösen und sich der Entfaltung des einstigen Zentrums neu zuzuwenden.

Durch die anfänglichen Bemühungen und die Bitten um Zugang zu diesem Ort konnte nach und nach das Vertrauen der Kräfte des Ortes gewonnen werden. Somit konnte sich der Schutz des Platzes für die neuerliche Auferstehung und Erlösung des Ortes schrittweise wieder lösen.

Die zum Schutz beauftragten Jaguare waren bereit, diese Bemühungen zu unterstützen. Auch der einstige Weisenrat, die geistigen Kräfte, die kosmischen Vernetzungen der Tempel und Altäre und die Nahuales konnten sich nach und nach befreien — durch die vielen Rituale und die beteiligten Gruppen. Die Begleitung durch verschiedene Maya-Weise, die an den Ort eingeladen wurden, schuf die Vernetzung mit den MAYA-Ahnen des Zentrums.

Schon vor so langen Zeiträumen wurden diese kosmischen Wesen und Mächte von den Weisen der MAYA erkannt. Auch im ehemaligen MAYA-Zentrum gab es schon einen polar eingerichteten WEISENRAT, die Naturaltäre, die Tempel und sakralen Altäre.

Zeitlich geschah dies alles im Übergang zum letzten, 4. Solzyklus und hunderte Jahre vorher. Es dreht sich dabei um eine Zeitspanne von ca. 6000 Jahren, verbunden mit wunderbaren Jahrhunderten der Entwicklung des Ortes und auch verbunden mit dem vorübergehenden Untergang des einstigen MAYA-Zentrums.

Der Hüter musste diesen Ort durch Gewalt und Tod einst verlassen, doch zugleich blieb in seiner Seele eine tief verankerte Liebe zum MAYA-Volk, zum Göttlichen, zu den Schöpferkräften und zu den Weisheitsquellen außerirdischer Wesen und deren Einsichten und Entwicklungen bestehen.

Es lag nahe, dass die Zeit kommen würde, diese Verbindung wieder aufzunehmen und diesen Tempelort erneut in seine Kraft und Aufgabe für den jetzigen Zeitenwandel des 5. SOL zu bringen.

Dies war die zentrale Vorsehung, auf die im Aufbau des Zentrums von Anfang an reagiert werden sollte — auch wenn es für die Mitbeteiligten schwer fassbar war, was sich bei diesem Vorhaben innerlich tatsächlich vollzog.

Dieser Neuaufbau des Zentrums sollte gemäß seiner Vorsehung im Übergang zum 5. Solzyklus geschehen — in den Jahren des Wirkens im heutigen Zeitgeist, hier wie auch in den PAZ MUNDO Zentren in Europa (Thiersee, Wolfwil-Schweiz).

Die weitere Entwicklung dieses Ortes geschieht nun in Verbindung und in Abstimmung mit dem Wandel in der Menschheit, mit den Veränderungen in den Naturreichen und der Vorsehung auf dem Planeten wie in den kosmischen Welten.

Der PAZ MUNDO Weisenrat, die Vernetzung der Mayastätten

Es sollte auch erkannt werden, dass dieser jetzige Aufbau verbunden ist mit ehemaligen Beteiligten des WAISENRATES, der schon im einstigen Zentrum mit dem Hüter, seiner Familie und seiner VISION verbunden stand.

Es sind Menschen, Wesen und kosmische Mächte, die über viele Jahre im Kraftfeld PAZ MUNDO Vertrauen fassten und die ihrerseits verspürten, worum es im Kraftfeld TO OM RA KAAN über die Jahre des mühsamen Aufbaus ging. Sie verspürten dabei ihre eigene Erinnerung an die „goldene“ Zeit dieses Ortes und Kraftfeldes und erkannten die Auswirkungen des gemeinsamen Wirkens für den Wandel im jetzigen ZEITENWANDEL des 5. Solzyklus. Nachdem das Zentrum des 5. SOL-MAYA-Wandels – in Feuer und Wasser auf den Atitlansee gerichtet war, zentrierten sich auch die großen MAYASTÄTTEN wie Tikal, Copán und Yucatán auf das ZENTRUM PAZ MUNDO als Energieträger und die Region Atitlán als Energiezentrum.

Durch den Hüter und die begleitenden Gruppen war es möglich, rituell auf diese Vorsehung einzuwirken. So konnten durch gemeinsame Reisen die großen Pyramidenanlagen Mittelamerikas miteinander verbunden werden. Somit konnte die KOSMOVISION MAYA im heutigen Zeitgeist auferstehen und eine besondere Rolle im Kraftfeld PAZ MUNDO ATITLAN wie auch in der Arbeit mit bewussten Menschen einnehmen.

Pleyaden, Orion, Sirius — die drei Lichter des Ortes

Die Geschichte dieses Ortes ist wunderbar, lichtvoll und verbunden mit einem besonderen, interkulturellen und polaren WAISENRAT. Die drei Lichter des Ortes, PLEYADEN, ORION und SIRIUS, stehen in unmittelbarer Verbindung mit der VARA – dem KRISTALLSCHÄDEL. Diese Wesen stehen im Zusammenhang mit der Schöpfungsenergie und den drei zentralen Schöpferstrahlen. Eine stille, aber spürbare energetische Veränderung begleitet das Wirken an diesem Ort – Hintergrund dieser Veränderung ist die Aktivierung dieser Wesen und Kräfte.

Diesen inneren Wandel erfahren auch die Besucher des heutigen Zentrums PAZ MUNDO in Form von Anpassung an den Zeitgeist, und durch seelische und körperliche Heilung.

Die Wiedergeburt des Tempelortes und die PAZ MUNDO Begleiter

Die Wiedergeburt und Auferstehung dieses alten Tempelortes wurde im Kreis der Familie und Begleiterinnen und Begleiter angeregt, erlebt und intuitiv erkannt. Das Seele-Geistwesen des Hüters folgte dabei einer Aufgabe und Vision, weil auch der Platz die Erinnerung an die Heiligkeit des ehemaligen Ortes in sich getragen hatte. Dabei spielte in der Öffnung dieser VISION auch der RITUALSTEIN QANIL eine besondere Rolle. In seinem Herzen wurde alles, was es an feinstofflichen Kostbarkeiten einst gegeben hatte, gespeichert und nach und nach geöffnet. Ein Maya-Weiser spürte dies gleichermaßen und weihte das neu entstandene Zentrum im ersten Schritt auch bei Qanil ein.

In Gemeinschaft und Abstimmung mit dem Waisenrat wurden die Nahuales hier verankert, und für diesen Zeitenwandel sollten 2012 die Ritualsteine wieder reaktiviert und in den Zeitgeist geführt werden.

Der Kreis der begleitenden Menschen, die Mayaweisen und weitere Begleiterinnen und Begleiter waren allesamt einst mit dem Hüter und mit dem einstigen Zentrum verbunden.

Die Erfüllung der Vorsehung — die Zukunft des Zentrums

Es ist also die Erfüllung dieser Vorsehung gelungen. Es durfte alles sich so öffnen, wie es in Verbindung mit den kosmischen Mächten vorgesehen war und weiterhin vorgesehen ist.

Es gibt nur mehr wenige Bereiche, die hier noch geöffnet werden sollten. Das mit diesem Ort verbundene Lebenswerk darf als bald erfüllt betrachtet werden.

Nun kann der Ort die ersehnte Blüte und Entwicklung für den weiteren Zeitenwandel so entfalten, wie es für diesen Ort vorgesehen ist.

Es ist auch verständlich, dass dieser sakrale MAYA-Ort keine touristische Einrichtung sein darf und auch nicht vordergründig kommerziell genutzt werden sollte. Wer auch immer Entscheidungen für die weiteren Entwicklungen treffen wird, sollte sich mit der STIMME DES WEISENRATES abstimmen.

Es ist also weiterhin wichtig, die Vorsehung des ZENTRUMS PAZ MUNDO mit den wahren Verantwortlichen abzustimmen. Dann wird es für die dort zu erfüllenden Dienste und Aufgaben alle Hilfen und Kontakte geben.

Der Ort ist auch in Zukunft in niemandes Besitztum, aber gemäß der KOSMOVISION MAYA in wunderbarer, menschlicher Begleitung und Verantwortung. Somit wird das Zentrum auch für das WOHLERGEHEN und die FÜLLE aller Verantwortlichen und Beteiligten sorgen.

Der kosmische Rat und die vereinten Innenreiche

Die Einrichtung des Altars für die Öffnung und Heilung der Innenwelt des Zentrums ist bereits seit Jahren im Bewusstsein verankert. Für die weitere Öffnung der VARA des Ortes, dem KRISTALLSCHÄDEL, bedarf es keiner weiteren Maßnahmen. Diese VARA wurde als NUKLEUS von den beteiligten kosmischen Kräften wieder angenommen, und somit beginnt für diesen Ort, vor allem für das Kraftfeld PAZ MUNDO, eine Wieder-Auferstehung besonderer Art.

Es wurde im kosmischen RAT beschlossen, dass dieser Ort, dieses Kraftfeld TO OM RA KAAAN, einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung der Ober-, Unter- und Mittelwelt im Zeitenwandel nehmen würde.

Es erklärte sich auch der RAT der INNENREICHE bereit, weitere Entwicklungen einzuleiten und auch über den irdischen Wirkungskreis hinaus den Ort und die Mitwirkenden hier wie dort in Europa auszusuchen, zu begleiten und zu beschützen.

Die vereinten Unterreiche, Lichtreiche, die Nahuales und Kräfte des Wandels

Aus den kosmischen Welten wurden Impulse aufgenommen, sodass die sogenannten VEREINTEN UNTERREICHE in Verbindung mit dem DÄMONENRAT und der KIVA mit den Kräften XIBALBA geschaffen werden konnten.

In dieses Kraftfeld wurden die NAHUALES, die 4 ELEMENTE und die NATURREICHE und deren Wandel mit einbezogen und dafür der Schlangenweg in KAAAN eingerichtet.

Als nächste Aufgabe wird auch die VEREINIGUNG der sogenannten kosmischen LICHTREICHE angeregt werden. Die entsprechenden Impulse dazu werden über AJPUU und B'AATZ gegeben.

Die vereinten Oberreiche und die göttliche Vorsehung

Die kosmischen Mächte werden eingeladen, als VEREINTE KOSMISCHE LICHTREICHE die VISION PAZ MUNDO in den weiteren Zeitenwandel zu tragen und zu begleiten. In dieser besonderen Entwicklungsphase werden die VARA PAZ MUNDO und der mit ihr verbundene KRISTALLSCHÄDEL mit den Kräften der VEREINIGTEN OBER-, UNTER-, MITTEL- und INNENREICHE schon bald ihre Vollkraft entfalten.

Somit können die Schöpferwesen und Schöpferquellen gemeinsam und im Dienst der GÖTTLICHEN VORSEHUNG auf den WANDEL des beginnenden 5. Solzyklus, in dieser Welt wie auf die Anders-Welten, wie vorgesehen einwirken.

Abschließende Worte des Rates

Vieles davon ist bereits im Bewusstsein verankert, und es fehlen nur noch wenige Bereiche, die in diesem GESAMTWERK PAZ MUNDO zu erfüllen wären.

Der RAT DER LICHT- und DUNKELSTADT PAZ MUNDO ATITLAN — TO OM RA KAAAN begleitet diesen Weg weiterhin.

Der RAT und alle an diesem Prozess der Auferstehung Beteiligten hoffen, dass vieles, was bislang im Verborgenen lag, nun bewusster wird.

Gemeinsam geht es in die weitere Erfüllung der VISION PAZ MUNDO, und der RAT wird, wie immer schon, sein Augenmerk auf das gemeinsame Wirken in Verbindung mit der VISION und VORSEHUNG DES PLATZES richten und stets verbunden bleiben.



IN LIEBE und DANKBARKEIT

Im Namen des Rates